

Unter den zehn besten Teams des Landes

Radsport Die Sportgemeinschaft Hochheide-Moers glänzt bei der Deutschen Meisterschaft in Lübbecke

Von Uwe Zak

Die Freude über die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft war bei den Kunstradsportlerinnen vom Grafschafter Rad- und Motorsportverein (GRMSV) Moers schon riesengroß. Titelchancen hatten sich die Niederrheiner allerdings nicht ausgerechnet. Die Zielsetzung hieß vielmehr, unter die besten Zehn zu fahren. Am Wochenende war es soweit. Im ostwestfälischen Lübbecke ging es um die Wurst, dort standen die diesjährigen nationalen Titelkämpfe der Elite im Hallenradsport auf dem Programm.

Der GRMSV hatte sich, wie berichtet, gleich in zwei Disziplinen qualifiziert. Carina Dannowski, Alina und Anika van Zütphen waren zusammen mit der Hochheiderin Marion Werner als Sportgemeinschaft (SG) Hochheide-Moers an den Start gegangen. Sie traten im 4er-Kunstradsport und 4er-Einradsporn an.

25 Übungen in fünf Minuten

Bereits am Freitagmorgen ging es los. Im 4er-Einradsporn wurde die 4er-SG-Formation aufgerufen, die dann innerhalb von fünf Minuten ihre mit 25 Übungen gespickte und zusammengestellte Kür der nationalen Jury vortragen musste. Leider



Sie gehören zu den zehn besten deutschen 4er-Kunstradteams: (von links) Anika van Zütphen, Marion Werner, Alina van Zütphen und Carina Dannowski.

fürten einige kleine Unsicherheiten zu Punktabzug, der sich jedoch in Grenzen hielt.

So konnte die SG im Endklassement ihren Platz behaupten und wurden Elite in dieser Disziplin. Das gleiche Quartett hatte dann am

Samstagmorgen als Erste ihren Auftritt im 4er-Kunstradsport.

Die SG präsentierte sich ausgeruht und ausgeschlafen, zeigte den Zuschauern und Wertungsrichtern eine gute Kür und mussten abwarten, wie die Konkurrenz fährt. Zur

Spitze war der Abstand groß; das Mittelfeld hatte auch schon einige Wertungspunkte mehr eingereicht als die Sportgemeinschaft vom Niederrhein.

Die Freude war dann aber groß, als feststand, dass die gute Leitung

des Quartetts mit einem neunten Platz belohnt wurde. „Unser Ziel war es in die Top-Ten zu fahren. Das haben wir erreicht und sind zufrieden mit der Platzierung bei dieser Deutschen Meisterschaft“, sagte die Mannschaft unisono.